

Geschäft 3495A

Bericht an den Einwohnerrat

vom 02. März 2005

Postulat betreffend die mittelfristige Nutzung des Wegmatten I Areals

Inhalt:

1. Ausgangslage
2. Überprüfung
3. Anträge

1. Ausgangslage

Anlässlich der Einwohnerratssitzung vom 24. März 2004 ist folgendes Postulat mit Stichentscheid des Präsidenten an den Gemeinderat überwiesen worden:

«Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, solange für das Wegmatten 1 Areal keine neue langfristige Nutzung beschlossen ist, die Fläche, die bisher von den Familiengärtnern genutzt worden ist, zu begrünen und der Bevölkerung als Spielwiese und als Park zugänglich zu machen.

Begründung:

Nach dem am 30. November der Quartierplan Wegmatten 1 vom Volk abgelehnt worden ist, wird es vermutlich Jahre dauern, bis dieses Areal einer anderen langfristigen Nutzung zugeführt wird. Es wäre schade, wenn mit dem Wegzug der Familiengärtner im Februar 2004 dieses Areal nun in den nächsten Jahren ungenutzt und eingezäunt brach liegen würde. Mit wenig Aufwand kann diese Fläche zu einer Spielwiese umgebaut werden. Denkbar wäre in diesem Park auch eine gemauerte Feuerstelle, die zum Grillieren einlädt, einen Boccia-Sandplatz usw. Bedingt durch die nur vorübergehende Nutzung als Park sollten hier jedoch preiswerte Lösungen angestrebt werden, zum Beispiel durch Nutzung saisonaler Oberkapazitäten bei den gemeindeeigenen Regiebetrieben. Dieses Postulat versteht sich alleine als sinnvolle Nutzung des Geländes für die Zwischenzeit bis eine neue langfristige Nutzung beschlossen ist. Damit ist KEINE Aufforderung verbunden, dieses Gelände langfristig als Park zu nutzen.»

2. Überprüfung

Nach der Räumung ist das ehemalige Familiengarten-Areal Weg matten auf kostengünstige Art und Weise für eine Zwischennutzung zu Freizeitwecken hergerichtet worden:

Die bestehenden Fusswege sind grösstenteils beibehalten und neu bekiest worden. Das Areal wurde mit einem Blumenrasen begrünt und die noch gesunden Bäume sind weitgehend erhalten geblieben. Die Blumenrasenwiese soll naturnah gehalten und deshalb nur 2 bis 3 mal pro Jahr geschnitten werden.

Wie die Erfahrungen bei der Blumenwiese des Trämli-Spielplatzes neben dem Quartiertreff "Dürrenmatten" gezeigt haben, lässt diese Gestaltung Freizeitnutzungen der verschiedensten Art zu.

Bei der Ausstattung des frei gewordenen Areals ist nicht zuletzt aus Kostengründen Zurückhaltung geübt worden. Trotzdem hat der Gemeinderat durch Mitarbeiter des Gemeindewerkhofes im Frühsommer 2004 eine neue Anlage einrichten lassen, die das gleichzeitige Austragen von 2 Boule-Spielen (d.h. für 4 Teams) ermöglicht.

Schon kurz nach der Freigabe im vergangenen Jahr erfreute sich die Anlage bei der Allschwiler Bevölkerung grosser Beliebtheit.

3. Anträge

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat zu beschliessen:

1. Von der Berichterstattung zum Postulat Nr. 3495 wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat Nr. 3495 wird als erledigt abgeschrieben.

GEMEINDERAT ALLSCHWIL
Der Präsident: Dr. Anton Lauber
Der Verwalter: Max Kamber